

Art Education Research No. 18/2020

Die Tiefe Kümmernis

3 FRAGEN AN ... die Tiefe Kümmernis

Die Tiefe Kümmernis, eine Drag Queen und museale Kunstvermittlerin aus Wien, beantwortet drei Fragen zu ihrer Arbeit. Zunächst erklärt sie die Herkunft ihres Namens und schildert die Anfänge ihrer Vermittlungsarbeit. In der zweiten Antwort führt sie aus, wie user-generated content im Internet den heteronormativen, patriarchalen Kanon der europäischen Kunstgeschichte inklusiver werden lässt. Im letzten Teil diskutiert sie die Potenziale und Schwierigkeiten von Web-Videos über queere Kunstgeschichte.

1. Wer ist die Tiefe Kümmernis?



a)

2. Welche Chancen bietet das Internet (Social Media) für die Überwindung der heteronormativen Kunstgeschichte und für queere Kunstvermittlung?



b)

3. Immer mehr Personen aus der LGBTIQ-Community sind in der Öffentlichkeit sichtbar und vermitteln so - neben Kunst, Kultur, Philosophie und Politik - auch die LGBTIQ Kultur an sich an ein wachsendes Publikum (zB. Contra-Points^{c)}). Im Sinne unseres Titels «IT'S ABOUT TIME» — wofür ist es jetzt Zeit, was wäre dein Traum, in Bezug auf die Schnittstelle von Drag, Vermittlung und Internet?



d)

CV

Die Tiefe Kümmernis Die Tiefe Kümmernis ist eine Drag Queen und Kunstvermittlerin aus Wien, die von 2016 bis 2019 regelmässig Führungen aus LGBTIQ*-Perspektive im Kunsthistorischen Museum und in der Albertina angeboten hat.

kuemmernis@posteo.net

Links

- a) <https://sfkp.ch/media/1/ausgabe-18/DieTiefeKümmernisFrage1.mp4>
- b) <https://sfkp.ch/media/1/ausgabe-18/DieTiefeKümmernisFrage2.mp4>
- c) <https://www.youtube.com/channel/UCNvsIonJdJ5E4EXMa65VYpA>
- d) <https://sfkp.ch/media/1/ausgabe-18/DieTiefeKümmernisFrage3.mp4>